

Vorwort

Rainer Kuhlen

Zum fünften Mal sind 2016 zum Abschluss des berufsbegleitenden Weiterbildungsprogramms in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MAS ALIS) der Universitäten Bern und Lausanne Masterarbeiten fertig geworden und werden, eine erfolgreiche Tradition fortsetzend, nun mit 16 ausgewählten Arbeiten in diesem Band dokumentiert.

Dadurch dass die Veröffentlichung ausschliesslich elektronisch erfolgt und eher im Medium einer Zeitschrift zugänglich gemacht wird als im Format eines Sammelbandes von Abschlussarbeiten, ist zu erwarten, dass die Arbeiten auch breiter von der Fachöffentlichkeit wahrgenommen werden. Durch dieses Format wird auch dem wissenschaftlichen Charakter dieser Arbeiten Rechnung getragen. Ohne Zweifel werden die jetzt bereitgestellten Texte diesem Anspruch gerecht. Dass die erwünschten Qualitätsstandards eingehalten wurden – dafür hat in bewährt kompetenter Manier das Team mit Dr. Gaby Knoch-Mund, Dr. Barbara Roth-Lochner und Prof. Dr. Ulrich Reimer gesorgt.

Die Universität Bern hat sich in den letzten 10 Jahren einen hervorragenden Ruf in den (im weiteren Sinne) informationswissenschaftlichen Studiengängen nicht nur in der Schweiz, sondern in Europa insgesamt erworben. Die Qualität der mehrsprachigen und interdisziplinären Ausbildung ist anerkannt, und das spiegelt sich auch dadurch wider, dass die Absolventen und Absolventinnen offensichtlich keine Probleme haben, im Berufsleben entweder neue attraktive Positionen einzunehmen, erstmals eine feste Stelle zu finden oder in bestehenden Arbeitsverhältnissen noch bessere Arbeit zu leisten.

Angesichts der Qualität der jetzt veröffentlichten (Zusammenfassungen der) Arbeiten, wäre es wünschenswert, wenn der eine oder die eine andere sich entschliessen würde, sich weiter akademisch zu qualifizieren. Die noch überschaubare akademische Fachwelt braucht dringend hoch-qualifizierte Nachwuchskräfte aus dem internen Umfeld.

